

Brode an die ärmeren Einwohner abgegeben, was für die Commune eine Ausgabe von 913 Thlr. ergab. Nächstdem hat die Commune 701 Thlr. 11 Ngr. 3 Pf. an Arbeitslöhnen für Urbarmachung eines in der Nähe gelegenen Berges verausgabt, um den arbeitslosen Einwohnern Beschäftigung zu verschaffen. Ferner sind von der Weberinnung 13142 Stück Gpfündige Brode mit einem Verluste von 560 Thlr. an ärmere Webermeister verkauft worden. Die Suppenanstalt hat vom 14. Mai bis 14. August d. J. 18150 Portionen Suppe à 5 Pf. mit einem Verluste von 178 Thlr. 10 1/2 Ngr. abgegeben. Endlich sind von einer Anzahl Einwohner in den Monaten April bis August 400 Schulkinder wöchentlich ein Mal gespeist worden.

Die Ergebnisse des Postcongresses in Dresden sind dem Vernehmen nach sehr günstig. Die Ermäßigungsanträge der österreichischen Abgeordneten sind allgemein angenommen worden. Auch die Zeitungen werden künftig weit geringere Spesen zu tragen haben, als bisher. Schwieriger wird eine Einigung über die Vertheilung des Portos auf die verschiedenen Länder sein. Gegen den Vorschlag, dasselbe zu gleichen Theilen unter die absendende und bestellende Verwaltung zu vertheilen, hat sich, wie man hört, Preußen entschieden erklärt. (Sächs. Bl.).

In Pulsnitz wird den 3. Dec. eine Sparcasse eröffnet.

Der Hülfverein in Roswein begann sein Wirken mit einem Fonds von 766 Thlr. in den letzten Tagen des April d. J., und hat damit Ausgaben im Belaufe von 2800 Thlr. bestritten, mithin das Capital drei Mal benutzt und sogar noch einen Cassenbestand von 275 Thlr., welcher sich durch ein außerordentliches Geschenk von 120 Thlr. bis auf 395 Thlr. erhöhte, übrig behalten. Mit diesem Fonds sind 277 Schffl. Korn zu 2065 Thlr., 18 Scheffel Gerste zu 138 Thlr., 115 Scheffel Kartoffeln zu 271 Thlr. u. s. w. angekauft worden. Das Getreide ist zum kleinsten Theile in geringen Quantitäten unter dem Marktpreise abgelassen, zum größten Theile vermahlen und verbacken worden. Die Summe des daraus gewonnenen Brodes beträgt gegen 43000 Pfund, welches gewöhnlich 3—4 Pfennige billiger als beim Bäcker verkauft wurde; es wurden davon in der letzten Zeit wöchentlich 4—6000 Pfund abgesetzt.

Das Conservatorium der Musik betreffend.

Dem hiesigen Conservatorium der Musik wurde das Glück zu Theil, außer der früheren Schenkung eines noch Lebenden von 500 Thalern, eines geehrten Mitbürgers, dessen Namen öffentlich zu nennen uns versagt ist, neuerdings von dem jetzt verstorbenen hiesigen Kaufmanne, Herrn Emil Friedrich Marx, durch testamentarische Verfügung ein Legat von 500 Thalern ausgesetzt zu erhalten. Mit inniger Dankbarkeit bringen wir diese, einem Institute, welches das Andenken an seinen ersten Führer und Meister, den heimgegangenen Felix Mendelssohn-Bartholdy, durch ein in dessen Sinn fort-dauerndes kräftiges Ausstreben immer lebendig erhalten will, gewidmeten Unterstützungen hiermit zur öffentlichen Kenntniß. Leipzig, den 27. November 1847.

Das Directorium am Conservatorium der Musik.

Witterungs-Beobachtungen

vom 21. bis 27. November 1847.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. d. 10° R. Stunde.	Pariser. Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
21.	Morgens 8	27. 10,4	- 0-	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 5,5	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 8,4	+ 3,2	SW.	leicht gewölkt.
22.	Morgens 8	— 8,2	+ 2,6	SSO.	Nebel.
	Nachmittags 2	— 7,8	+ 4,6	SSO.	gewölkt.
	Abends 10	— 10,4	+ 3—	S.	bewölkt.
23.	Morgens 8	— 11,2	+ 2—	S.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10,4	+ 5,8	S.	bewölkt
	Abends 10	— 10—	+ 5,1	SW	bewölkt, windig.
24.	Morgens 8	28. —	+ 4,2	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1,4	+ 7—	SW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 2,3	+ 3,4	SSW.	Sterne.
25.	Morgens 8	— 3—	+ 1—	SW.	Sonne.
	Nachmittags 2	— 3,3	+ 6—	SW.	gewölkt.
	Abends 10	— 2,2	+ 3—	SW.	gestirat.
26.	Morgens 8	— 0,5	+ 3,7	S.	Sonne.
	Nachmittags 2	27. 11,7	+ 6—	S.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,6	+ 2,5	S.	bewölkt.
27.	Morgens 8	— 7,9	+ 1,9	S.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 6,8	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6—	+ 1—	SO.	gestirat.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3833 d. Bl.)

- 731. Bis 30. Nov. 1847, Abds. 7 u., Einzahl. XI. (letzte) mit 10 Thlr., d. i. 10 pEt., den Lugau-Niedervörschnitzer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. [Daran sind 27 Ngr. als dreimonatl. Zinsen der bereits eingeschossenen 90 Thlr. zu kürzen, und ist die Einzahlung in Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. zu leisten.]
- 732. Bis 9. Dec. 1847, Nachm. 4 Uhr, Einzahl. XI. mit 2 1/2 Thlr. den Geraer Steinkohlenbau-Verein zu Gera betr. [Die Einzahlung geschieht bei dem Herrn G. Th. Bieltz zu Gera, und wird, wer solche bis dahin dort nicht leistet, als aus dem Verein getreten angesehen.]

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12 1/2, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5 1/2 Uhr Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschag.
 Anschluß von Riesa nach Döbeln und Limritz 8, 2 1/2, 7 Uhr.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 14, 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nachpersonenzug nach Hamburg 7 1/2 u. Abends, nach Breslau 1 u. 38 M. Nachm., Nachpersonenzug nach Wien 5 1/2 u. früh.
 Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 8 1/2, 10 1/2, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis Göthen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Eisenach 7 1/2, 9, 2 1/2 u., bis Weimar 7 u. Abends.
 " " Göthen nach Berlin 8 1/2, 1 1/2 u., bis Wittenberg 7 1/2 Uhr Abends.

Anschluß von Göthen nach Bernburg 8 1/2, 1 1/2, 7 1/2 Uhr.
 " " Magdeburg nach Göln 3 1/2 Uhr Morgens (zum Anschluß an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg; Ankunft in Göln 9 1/2 Uhr Abends).
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Minden, Harburg, Hildesheim 10 1/2 Uhr.
 " " nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hildesheim, Celle 3 Uhr.
 " " nach Berlin über Potsdam 12, 6 1/2 u. Abends.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends